

# Stand der Dinge

*Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,*

seit der Aufnahme von Sondierungsgesprächen haben zwei Arbeitsgruppen zu den Themen Manteltarifvertrag und Eingruppierung die grundsätzliche Herangehensweise zu einem Tarifvertrag erörtert. Ab Anfang August beginnen nun die eigentlichen Tarifverhandlungen.

Unser Ziel war und ist die Einführung des TVöD (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst) mit speziellen Regelungen für den CeBeeF. Es hat sich in den Gesprächen gezeigt, dass wir bei der Frage der Eingruppierung, also der Wertigkeit der jeweiligen Tätigkeiten, größere Differenzen mit dem Arbeitgeber bekommen werden. Hinsichtlich der Themen im Manteltarifvertrag geht es insbesondere um die Jahressonderzahlung (Weihnachtsgeld) und die betriebliche Altersversorgung, die es beide zur Zeit beim CeBeeF nicht gibt.

Insgesamt muss festgehalten werden, dass es noch keine konkreten Vorstellungen zur Überleitung in den TVöD gibt. Hier wird die Frage der Refinanzierung der Mehrkosten eine entscheidende Rolle spielen. Wir haben uns deshalb mit dem Arbeitgeber verständigt, in Gespräche mit den zuständigen städtischen Gremien einzutreten.

Für die Beschäftigten des CeBeeF heißt das, dass wir auf zwei Ebenen für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen eintreten müssen: Auf der betrieblichen sowie auf politischen, also der Ebene der Refinanzierung. Hierfür werden wir auch die Unterstützung anderer städtischer Vereine oder Gesellschaften brauchen.

Für die bevorstehenden Tarifverhandlungen wurden auf einer ver.di Mitgliederversammlung folgende Kolleginnen und Kollegen in die Tarifkommission gewählt: Astrid Buchheim, Gabriele Breder, Heike Landwehr-Sattler, Sandra Auth, Vera Braun, Holger Bertsch, Philipp Zysas, Norbert Göbelsmann und Volker Marx.

Am 2. August wird wieder verhandelt. Wir werden berichten!

gez. Jens Ahäuser  
ver.di Landesbezirk Hessen